Notifizierungsnummer : 2009/0681/NL (Netherlands)

Änderung einiger Steuergesetze und sonstiger Gesetze (Steuerplan 2010)

Eingangsdatum : 16/12/2009
Ende der Stillhaltefrist : Not applicable (closed)
Steuerliche Maßnahmen : Ja

Message

Mitteilung 002

Mitteilung der Kommission - SG(2009) D/52940
Richtlinie 98/34/EG
Übersetzung der Mitteilung 001
Notifizierung: 2009/0681/NL

No abre el plazo - Nezahajuje odklady - Fristerne indledes ikke - Kein Fristbeginn - Viivituste perioodi ei avata - Καμμία έναρξη προθεσμίας - Does not open the delays - N'ouvre pas de délais - Non fa decorrere la mora - Neietekmē atlikšanu - Atidėjimai nepradedami - Nem nyitja meg a késéseket - Ma' jiftaħx il-perijodi ta' dawmien - Geen termijnbegin - Nie otwiera opóźnień - Nao inicia o prazo - Neotvorí oneskorenia - Ne uvaja zamud - Määräaika ei ala tästä - Inleder ingen frist - Не се предвижда период на прекъсване - Nu deschide perioadele de stagnare - Nu deschide perioadele de stagnare.

(MSG: 200902940.DE)

1. MSG 002 IND 2009 0681 NL DE 17-12-2009 16-12-2009 NL NOTIF 17-12-2009

2. NL

3a. Ministerie van Financiën
Belastingdienst/Douane centrale dienst voor in- en uitvoer

3b. Ministerie van Financiën
Directoraat-Generaal voor Fiscale Zaken, Directie Douane en Verbruiksbelastingen en Directie Directe Belastingen

4. 2009/0681/NL – T40T

5. Änderung einiger Steuergesetze und sonstiger Gesetze (Steuerplan 2010)

6. Dieselpersonenkraftwagen und Erdgaspersonenkraftwagen

7. Ja
Verordnung (EG) Nr. 715/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2007

8. Es handelt sich um folgende Maßnahmenentwürfe:

1. Förderung dieselbetriebener Personenkraftwagen der Euro-6-Norm in der Zulassungssteuer. Ab dem 1. Januar 2011 wird die Anschaffung von dieselbetriebenen Personenkraftwagen, die den Anforderungen der Euro-6-Norm entsprechen, durch eine Ermäßigung auf die Zulassungssteuer gefördert. Diese Ermäßigung beträgt 1.500,- € im Jahr 2011, 1.000 € im Jahr 2012 und 500,- € im Jahr 2013. (Die technischen Vorschriften sind in Artikel XIII des Steuerplans 2010 aufgeführt).

2. Technische Korrektur für Erdgasfahrzeuge. Durch die in den Steuerplan 2009 aufgenommenen Änderungen zum Jahr 2010 und auch die Umwandlung der Bemessungsgrundlage der Zulassungssteuer auf die CO2-Emission drohte eine Überförderung von Erdgasfahrzeugen. Dieses Problem wird gelöst, indem die Steuerklassen für Dieselfahrzeuge auf Erdgasfahrzeuge angewandt werden. (Die technischen Vorschriften sind in Artikel XII des Steuerplans 2010 aufgeführt).

3. Senkung der Anrechnung der Privatnutzung für emissionsfreie Fahrzeuge. Für Elektrofahrzeuge, auch als emissionsfreie Fahrzeuge bezeichnet, schafft das Kabinett eine noch günstigere steuerliche Behandlung, indem es einen neuen ermäßigten Steuersatz für die Anrechnung der Privatnutzung einführt. Senkung der pauschalen Anrechnung der Privatnutzung für emissionsfreie Fahrzeuge auf 0% in den Jahren 2010 und 2011 und auf 7% in den Jahren 2012, 2013 und 2014. Die technischen Vorschriften stehen in Artikel I des Steuerplans 2010).

4. Erstattung der Verbrauchssteuer für nachhaltig produziertes E85. Die Energiedichte von E85 ist geringer als die von Benzin. Daher muss mehr Verbrauchssteuer pro gefahrenen Kilometer gezahlt werden. Mit dieser Erstattung der Verbrauchssteuer wird der Unterschied im Energiegehalt korrigiert. E85 muss nachweislich die NTA 8080 oder eine gleichwertige Norm erfüllen. (Die technischen Vorschriften sind in Artikel XIXA des Steuerplans 2010 aufgeführt).

9. ad 1. In dem Schreiben zur Ökologisierung hat das Kabinett einen Anreiz für die Anschaffung von Dieselfahrzeugen angekündigt, die die Euro-6-Norm erfüllen. Dieser Anreiz wird ab dem 1. Januar 2011 gelten.
Die Förderung der Euro-6-Norm ist eine der geplanten Maßnahmen im Nationalen Kooperationsprogramm für Luftqualität [Nationaal Samenwerkingsprogramma Luchtkwaliteit, NSL]. Für Probleme bezüglich der Luftqualität, bei denen andere Maßnahmen keine ausreichende Verringerung der Luftverschmutzung bewirken konnten, ist eine beschleunigte Einführung der Euro-6-Norm eine gute Reservemaßnahme.

ad 2. Die derzeitigen steuerlichen Instrumente fördern die Entscheidung für ein Erdgasfahrzeug in hohem Maße, um unter anderem die Mehrkosten für eine werkseitige Ausstattung mit einer Erdgasanlage (ca. 2.000,- € bis 3.000,- €) auszugleichen. Für Erdgasfahrzeuge sehen die Zulassungssteuer und die Kraftfahrzeugsteuer keinen Kraftstoffzuschlag vor, und der Energiesteuersatz für den Kraftstoff wirkt sich vorteilhaft aus. Erdgasfahrzeuge werden seit 2008 bezüglich des Energielabels auf der Grundlage der CO2-Emission im Erdgasbetrieb und nicht im Benzinbetrieb eingestuft. Hierdurch werden sie im Durchschnitt ein bis zwei Labels günstiger eingestuft als die vergleichbare Benzinausführung, was einem Zulassungssteuervorteil von 700,- € bis 1.400,- € entspricht. Die Umwandlung der Bemessungsgrundlage der Zulassungssteuer auf die CO2-Emission im Zeitraum von 2010 bis 2013 wird den relativen Vorteil für Erdgasfahrzeuge weiter vergrößern, wenn die Zulassungssteuer für diese Fahrzeuge entsprechend den den Klassen für Benzinfahrzeuge berechnet wird.
Eine derartige unverhältnismäßig starke Begünstigung von Erdgasfahrzeugen hält das Kabinett für unerwünscht. Sie stünde in keinem angemessenen Verhältnis zu dem Umweltvorteil von Erdgasfahrzeugen im Vergleich zu Benzin- oder Dieselfahrzeugen.
Um die relative Begünstigung von Erdgasfahrzeugen im Durchschnitt auf dem heutigen Niveau zu halten, werden die Klassen für dieselbetriebene Personenfahrzeuge auch für Fahrzeuge gelten, die ab Werk mit einer Erdgasanlage ausgestattet sind, wobei von der CO2-Emission im Erdgasbetrieb ausgegangen wird.

ad 3. Das Kabinett betrachtet den Elektroantrieb als aussichtsreiche Option, um in Zukunft für Fahrzeuge zu sorgen, die noch sauberer, umweltverträglicher und geräuschärmer sind.
Da die Hemmschwelle bei der Entscheidung für ein emissionsfreies Fahrzeug in den ersten Jahren sicherlich noch sehr hoch sein wird, wird der Anrechnungssatz für diese Fahrzeuge bis zum 1. Januar 2012 auf 0% gesenkt. In den drei darauf folgenden Jahren beträgt der Anrechnungssatz für diese Fahrzeuge 7%. Durch diese Maßnahme wird es für die Arbeitnehmer interessanter, sich bei der Wahl eines Firmenwagens für ein emissionsfreies Fahrzeug zu entscheiden.

ad 4. Im Steuerplan 2010 ist aufgeführt, dass auf Antrag für nachhaltig produziertes E85 die Verbrauchssteuer erstattet wird, um den im Vergleich zu Benzin unterschiedlichen Energiewert auszugleichen. E85 besteht aus maximal 85% Bioethanol und mindestens 70% Bioethanol. Der Energiewert von E85 liegt zwischen 70% und 76% des Energiewertes von Benzin. Dadurch muss pro gefahrenen Kilometer mehr Verbrauchssteuer gezahlt werden. Mit der Erstattung der

Verbrauchssteuer wird dieser Unterschied im Energiegehalt ausgeglichen. Das E85 muss nachhaltig produziert worden sein. Hierzu muss das Bioethanol im E85 nachweislich - mittels eines Zertifikats einer unabhängigen akkreditierten Stelle - die Nachhaltigkeitsanforderungen für Biomasse der NTA 8080 oder einer gleichwertigen Norm erfüllen.

10. - Einkommensteuergesetz von 2001: Artikel 3.20. Anrechnung Privatnutzung von Fahrzeugen
- Artikel 9 des Gesetzes über die Steuer für Personenkraftwagen und Motorräder

11. Nein

12. Nicht zutreffend

13. Nein

14. Ja

15. Nein

16. TBT: Nein
Der Entwurf hat keine erheblichen Auswirkungen auf den internationalen Handel

SPS: Nein
Der Entwurf ist keine gesundheitspolizeiliche oder pflanzenschutzrechtliche Maßnahme im Sinne von Anhang A des SPS-Übereinkommens.

Catherine Day
Secretaris-Generaal
Europese Commissie

Contactpunt Richtlijn 98/34
Fax: (32-2) 296 76 60
email: dir83-189-central@ec.europa.eu

---

sent to :

Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit - Abteilung C2/1
Frau MARKL Iris

Työ- ja elinkeinoministeriö
Ms. Leila Vilhunen

Malta standards Authority
Sarah Jane Meli

Kommerskollegium
Ms Gunnel Fälth

Office of standards, metrology & Testing Kralikova Dana
.

BundesMinisterium für Wirtschaft und Technologie (Referat EB2)
Frau Kathrin Lettgen

Ministerio dell'industria
Sr. CASTIGLIONI Enrico

Ministry of Economy Dept for Economic Regulations
Mrs Barbara H. Kozlowska

Ministry of Economy and Commerce Division for Internal Market
Catalina Groza

Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit - Abteilung C2/1
Frau Brigitte WIKGOLM

Ministerio de Asuntos Exteriores y Coop. DG de Coordinación del Mercado Interior
Juan Carlos Calvo Huerta

Min. of Economic Affairs & Communication
Mr. Karl Stern

Délégation Interministérielle aux Normes
Mme PORTOU-DUPIN

Min. of Industry, Energy & Technology
Mr K. Polychronidis

CU N Lovseth Hanne Leen
.

Ministerie van Financiën Belastingsdienst - Douane Noord / CDIU
De Heer IJ.G. van der Heide

Instituto Portugês da Qualidade
Sra Engª. Anete Freitas

Bundesministerium für Wirtschaft undBund Arbeit - Abteilung C2/1
Franz BORTH

Institut Belge de Normalisation
Mme F. Hombert

European Free Trade Association
Mr. Robert Murphy

EU internal market coordination (Ministry of Economics)
Mr. Dainis Matulis

BELNotif (Qualité et Sécurité) SPF Economie,PME,Classes moyennes, Energ

M. Paul Caruso

Cyprus org. for the promotion of quality Ministry of Commerce, Industry & Tourism
M. Antonis Ioannou

AGENCIA ESPAÑOLA DE SEGURIDAD ALIMENTARI Comisión Interministerial para la Ordena
Mª Luisa Aguilar Zambalamberri

ELOT
Mrs. Tzolou Afroditi

NSAI
Mr Tony Losty

Lithuanian Standards Board
Daiva Lesickiene

Undersecretariat of Foreign Trade General Directorate of Standardisation
Mr Mehmet COMERT

Czech Office for Standards, Metrology and testing
Mrs Lucie Ruzickova

Erhvervs- og Byggestyrelsen/Danish Enterprise & Construction Authority
Bjarne Bang Christensen

EFTA Surveillance Authority
Mr. Gunnar Thor PETURSSON

Ministero dello sviluppo economico Dip.to Impresa e Internazionalizzazione
Sr. CASTIGLIONI Enrico

Slovenian Institute for Standardization SIST
Mrs Jozica Skof Nikolic

Department for Business, Innov. & Skills
Mr Philip Plumb

Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit - Abteilung C2/1
Ida CSISZAR

SPF Economie Direction générale Qualité et Sécurit
Paul Caruso

State Agency for Metrological and Technical Surveillance
Violetta Veleva

CU FL-Amt für Handel und Transport (TPMN)
Dipl. Ing. FH Thomas Näf

Hungarian Notification Centre Ministry of National Development and Eco

Mr Zsolt Fazekas

Institut luxembourgeois de la normalisat (ILNAS)
Mr Manuel Turmes

Service de l' Energie de l' Etat
M. Miguel Borges

Office of standards, metrology & Testing Director of the department of European I
Mrs Kvetoslava STEINLOVA

---
sent to :

Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit - Abteilung C2/1
Frau MARKL Iris

BundesMinisterium für Wirtschaft und Technologie (Referat EB2)
Frau Kathrin Lettgen

Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit - Abteilung C2/1
Frau Brigitte WIKGOLM

Bundesministerium für Wirtschaft undBund Arbeit - Abteilung C2/1
Franz BORTH

Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit - Abteilung C2/1
Ida CSISZAR

CU FL-Amt für Handel und Transport (TPMN)
Dipl. Ing. FH Thomas Näf

Service de l' Energie de l' Etat
M. Miguel Borges